Herren Landesklasse Gr. 5

TSV Betzingen : TTC Ergenzingen II
Samstag, 08.10.2022, 18:00 Uhr

Niederlage für den TSV Betzingen in der Herren Landesklasse Gr. 5

Mit langem Atem entführten die Gäste des TTC Ergenzingen II am vergangenen Samstag in der Herren Landesklasse Gr. 5 beim 9:6 zwei Punkte aus dem Spiel beim TSV Betzingen. Wie knapp es im Spiel wirklich zuging, zeigt auch ein Blick auf das Satzverhältnis von 34:27 aus Sicht der Gastmannschaft. Erfolgsgarant war insbesondere das untere Paarkreuz, welches alle vier Einzel siegreich gestalten konnte. Den umjubelten Schlusspunkt unter das 2. Saisonspiel des Auswärtsteams setzte Stephan Ruoff. Nach diesem ohne Top-Besetzung erzielten Sieg haben die Spieler um den Einser Fabius Gustedt nun 2 Siege auf dem Tabellenkonto.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Nicht einen Satzgewinn überließen Rabe / Pfeiffer ihren Gegnern Gustedt / Hörmann beim sicheren 3:0-Erfolg und steuerten damit einen Punkt für die Heimmannschaft bei. Bei ihrer 0:3-Niederlage gegen Gollub / Maier war für Magnussen / Pöndl am Ende wenig zu holen und der Punkt ging verdient an die Gäste. Beachtenswert war hierbei insbesondere der Verlauf des ersten Satzes, als Magnussen / Pöndl mit einem 0:11 überfahren wurden. Eher wenig Gegenwehr bekamen Andrieu / Horner bei ihrem Sieg in drei Sätzen von Miller / Ruoff. Das war ein souveräner Sieg. Die Anzeigetafel zeigte also ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Christoph Rabe die Begegnung, welche im Vorhinein auf dem Papier als umkämpfte Partie erwartet werden konnte, mit 1:3 gegen Johannes Gollub abgab und eine Niederlage kassierte. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Yannik Magnussen eine 1:3-Niederlage gegen Fabius Gustedt kassierte. Wenig später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Jörg Pfeiffer und Harald Maier, das Jörg Pfeiffer letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Beachtenswert war das Resulat des fünften Satzes, den Pfeiffer mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten ins Ziel brachte. Nach anfänglichen Problemen im ersten Satz drehte im Anschluss Pierre Andrieu das Match gegen Roland Hörmann und gewann mit 7:11, 12:10, 11:7 11:5. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, stand es zu diesem Zeitpunkt 4:3. Beim nachfolgenden 0:3 gegen Stephan Ruoff fand Helmut Horner von Anfang an kaum Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Nur einen Satzerfolg verbuchte am Nachbartisch Moritz Pöndl bei seiner Pleite gegen Rolf Miller. Das Spiel hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 4:5. 2:3 hieß es am Ende des nächsten Spiels, als Christoph Rabe und Fabius Gustedt sich am Tisch gegenüber standen. Dieser Ausgang kann als durchaus knapp, aber nicht unverdient beschrieben werden. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Yannik Magnussen und Johannes Gollub, das Yannik Magnussen letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Jörg Pfeiffer und Roland Hörmann, das Jörg Pfeiffer letztendlich für sich auf der Habenseite verbuchen konnte. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 6:6. Eine knappe Niederlage gab es hingegen für Pierre Andrieu beim 3:11, 11:9, 11:8, 8:11, 9:11 gegen Harald Maier, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Auch der Ausgang des finalen Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Eine kleine Chance gab es durchaus, als Helmut Horner anschließend die Begegnung mit 1:3 gegen Rolf Miller abgab und eine Niederlage

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.10.2022 (00:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

kassierte. Gut gekämpft, aber verloren, hieß es bei der nachfolgenden 1:3 Niederlage jedoch für Moritz Pöndl gegen Stephan Ruoff. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach diesem Ergebnis wird der TSV Betzingen am 15.10.2022 gegen die TG Schömberg versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 15.10.2022 gegen den SV Tübingen mitnehmen.

Statistik:

TSV Betzingen

Doppel: Rabe / Pfeiffer 1:0, Magnussen / Pöndl 0:1, Andrieu / Horner 1:0

Einzel: C. Rabe 0:2, Y. Magnussen 1:1, J. Pfeiffer 2:0, P. Andrieu 1:1, H. Horner 0:2, M. Pöndl 0:2

TTC Ergenzingen II

Doppel: Gollub / Maier 1:0, Gustedt / Hörmann 0:1, Miller / Ruoff 0:1

Einzel: F. Gustedt 2:0, J. Gollub 1:1, R. Hörmann 0:2, H. Maier 1:1, R. Miller 2:0, S. Ruoff 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 09.10.2022 (00:02) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").